

„Information - Manipulation?“

Leserbrief zum Beitrag von Thomas Hartwig

„Mehrheit für Kulturpalast-Umbau“ (DNN 29.12.2009)

Umfragen für Meinungsbilder können wichtige Instrumente bei der Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens sein. Allerdings verlangt der Umgang damit hohe Sorgfalt sowohl hinsichtlich der Sensibilität der Themen als auch der ausgelösten Wirkungen. Diese Sorgfalt hat auch für die Präzision von Formulierungen zu gelten.

Die Fragestellung: „Mit welcher Variante sind Sie eher einverstanden: mit der Philharmonie im Kulturpalast oder einem eigenen Konzerthaus für die Philharmonie?“ geht derart an den tatsächlichen Problemen vorbei, daß ihre Zulässigkeit zu bezweifeln ist. Die Reihe der unterschlagenen Kriterien soll hier nicht einzeln aufgeführt werden; die an ihrer Stadt interessierten Dresdner kennen sie aus den vielen Debatten zur Genüge. Sie wissen, daß der eigentlich befragte Gegenstand einen Komplex aus mehreren wichtigen Themen darstellt, die nur im Zusammenhang sinnvoll zu erwägen sind und sich in dem einen zentralen Punkt verbinden: was aus Dresden als Landeshauptstadt im Ganzen in Zukunft werden soll.

Insofern wundert man sich, wie ein „Institut für Kommunikationsforschung“ dazu kommt, den Dresdnern eine dermaßen zusammengestutzte Frage zuzumuten? Und die Zeitung muß man fragen, warum diese so offensichtlich gestauchte Materie ohne jeglichen Kommentar, dafür mit verstärkender Überschrift, öffentlich verbreitet wird? Denn dadurch wird das, was als Information nur unklar ist, zu einer klaren Manipulation.

Prof. Wilfried Krätzschar

Dresden, 01.01.2010